

Erledigt

"Du hast ja Alles" - hmmm vielleicht, wenn ich einen Laptop habe.

Beitrag von „Brumbaer“ vom 28. Januar 2018, 21:17

Ziel dieses Threads ist es den Vorgang einen Laptop zu hackintoshisieren zu beschreiben.
Jeden Tag ein paar Zeilen.

Heute die Einleitung, wieso, weshalb, warum.

Morgen die ersten Schritte und ab übermorgen, Problemlösungen.

Das Ziel ist keine Installationsanleitung zu liefern, eher zu unterhalten und dabei ein paar Herangehensweisen zu beschreiben.

Die ersten beiden Folgen werden wenig technisch sein, das wird sich später etwas ändern.

Wieso. weshalb, warum ?

"Du hast aber auch alles" pflegt Carola zu sagen, meist anklagend, meist im Zusammenhang mit Computern.

Allerdings stimmt das nicht, na ja nicht so richtig.

Ich habe zum Beispiel keinen Hackintosh-Laptop.

Mein ständiger Begleiter ist ein iPadPro, es begleitet mich fast überall hin. Es kann so ziemlich alles, was ich unterwegs von einem Rechner erwarte, aber hin und wieder wäre es gut Mac Software unterwegs verwenden zu können, z.B. beim Hackintosh Stammtisch.

Aber Laptop und iPadPro mit sich rumzuschleppen ist etwas übertrieben, wie Hosenträger und Gürtel und wie das endet kann man in "Spiel mir das Lied vom Tod" sehen. Ich habe immer mal nach einem Surface Pro geschickt, aber die waren mir unter Berücksichtigung des Risikos, dass die Hackintoshisierung nur teilweise klappt, zu teuer.

Ich habe immer gesagt, "wenn noch einmal einen Laptop, dann wieder einen 17 Zöller, denn Bildschirmplatz ist durch nichts zu ersetzen".

[@DSM2](#) berichtete über einen Dell - 17 Zoll. Und dann noch Touch, das passt ja wie -, wie - , das passt ja gar nicht.

Das iPadPro ist hart an der Größen-Grenze, um es immer mit mir herumzuschleppen. Als iPadPro Ersatz, kommt ein 17 Zöller somit nicht in Frage.

Also was gebe ich auf mein dummes Geschwätz von vorhin und suche nach einer 15" Variante. Es gibt sie tatsächlich, aber egal welchen Test man liest, immer sticht der zu dunkle Bildschirm negativ heraus. Und ein dunkler Schirm bei einem "ständigen Begleiter" ist wie Windows - nicht vertretbar.

Also gut bzw. schlecht, und nach einem anderen Modell gesucht.

Und irgendwann zwischen der Entscheidung nach einem Two in One zu suchen und dem Verwerfen des Dell hat sich der Gedanke eingeschlichen, dass 13 Zoll eigentlich genug sein sollten, denn das iPadPro hat ja in etwa diese Größe .

Von 17" auf 13" in nicht ganz 2 Stunden; mal beim Guinnessbuch nachschauen ob das Rekord verdächtig ist.

Es heißt immer Lenovo sei die erste Wahl für Laptops, super kompatibel und ganz einfach. Google weist mich auf das Lenovo Miix 520 hin. Ein 13 Zoll - Two In One mit nicht dunklem Display und "tadaaah" 8250u oder 8550u. Das klingt gut, aber der Preis von 1100€ ist an der Schmerzgrenze, wenn man nicht weiß in wie weit sich das Gerät hackintoshisieren lässt.

Für das Geld bekommt man:

- 8250u,
- UHD620 IGPU,
- 8GB Ram,
- 256GB NVMe,
- 12,2" IPS, 1920x1200,
- BT und WiFi,
- Touchscreen,
- Stift,
- Fingerabdruck-Lesegerät,
- 2 Kameras,
- LTE Modem.

Bis zu BT mach ich mir keine Sorgen. Die BT und WiFi Karte kann man vermutlich tauschen, aber bei den anderen Dingen muss man sich auf Scheitern gefasst machen. Aber Touch hätte ich schon sehr gerne.

Berlin hat nicht alles, auf jeden Fall keinen Miix 520. Also gut, Internet bemühen. Lenovo bietet das Gerät auf seiner Webseite in Platin an. Aber ich habe es im Web in Grau gesehen und finde ein Grau passt besser zu mir.

Also gegoogelt und siehe da, es sieht so aus als wäre die Farbe Vertriebskanal abhängig. Platin im Lenovo Webshop und Grau bei den Händlern. Und siehe da, es gibt Händler, die haben so viele von den Grauen, dass sie sie verkaufen und der eine oder andere hat sogar einen auf Lager.

Gesehen, bestellt und regelmäßig die emails gecheckt , ob es denn schon eine Versandbenachrichtigung gibt. Denn ich habe bestenfalls fast alles, Geduld z.B. habe ich keine. Am nächsten Tag die Erlösung, email da, aber keine Trackingnummer; da aus dem Außenlager

versandt. Warum das Außenlager die Nummer nicht mitteilen kann, verstehe ich nicht. Was soll's, ich versteh so vieles nicht.

Nächster Tag kein Paket und schon weiß man wo der Nick Brumbaer herkommt. Die Paketdienste liefern bei uns meist vor 13 Uhr. Am darauffolgenden Tag habe ich einen Termin um zwölf. Bis elf ist kein Paket da, muß gleich weg, noch kurz zum Briefkasten, die Briefpost reinholen. Mißmutig brummelnd nach draußen schlurfen, auf die Paketdienste, die nie kommen, wenn man auf sie wartet, und auf die Händler, die keine Trackingnummern verschicken können, schimpfen. Und während ich die Post aus dem Briefkasten nehme und mich über die Ungerechtigkeit der Welt auslassen will, fährt ein Paketbote vor. Na geht doch, wenn man so ruhig, geduldig und gelassen wartet wie ich, wird das belohnt. Es ist ein Paket für Carola.

Der Paketbote kommt ungefähr 10 Minuten nachdem ich das Haus verlassen habe und hat das Paket gleich wieder mitgenommen. Der Paketdienst hinterlegt nicht zustellbare Pakete an einer Tankstelle in der Nähe. Ab 17:00 kann es abgeholt werden, nur noch zwei Stunden.



Da isser ja.

Ein Lenovo, kann ja nicht so schwer werden.

Schau mer mal.